

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kuschel (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Innenministeriums

Höhere Ausgaben im Unstrut-Hainich-Kreis trotz Zwangsverwaltung?

Die **Kleine Anfrage 4133** vom 30. Juli 2014 hat folgenden Wortlaut:

In einem Interview mit der Thüringer Allgemeinen vom 29. Juli 2014 teilt der Landrat des Unstrut-Hainich-Kreises, Harald Zanker (SPD), mit, dass der Landkreis trotz Zwangsverwaltung mehr ausbebe. Darunter fallen zum Beispiel die Honorarkosten für den Zwangsverwalter Klaus Brodbeck in Höhe von 11.400 Euro monatlich. Das Haushaltsloch hätte im letzten Jahr sieben Millionen Euro betragen und liege jetzt schon bei elf Millionen Euro. Der Unstrut-Hainich-Kreis unterliegt der Rechtsaufsicht des Landes.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch waren mit Stand vom 30. Juni 2014 die Einnahmen und Ausgaben des Unstrut-Hainich-Kreises in den Einzelplänen 0 bis 9 (bitte nach Einzelplänen getrennt auflisten)?
2. Wie hoch waren mit Stand vom 30. Juni 2013 die Einnahmen und Ausgaben des Unstrut-Hainich-Kreises in den Einzelplänen 0 bis 9 (bitte nach Einzelplänen getrennt auflisten)?
3. Wie hoch waren mit Stand vom 30. Juni 2014 die Einnahmen und Ausgaben des Unstrut-Hainich-Kreises in den Haushaltshauptgruppen 0 bis 9 (bitte nach Haushaltshauptgruppen getrennt auflisten)?
4. Wie hoch waren mit Stand vom 30. Juni 2013 die Einnahmen und Ausgaben des Unstrut-Hainich-Kreises in den Haushaltshauptgruppen 0 bis 9 (bitte nach Haushaltshauptgruppen getrennt auflisten)?
5. Welche Ursachen gibt es möglicherweise für Mehreinnahmen bzw. Mehrausgaben in den jeweiligen Einzelplänen und Haushaltshauptgruppen und wie bewertet das die Landesregierung?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 15. September 2014 wie folgt beantwortet:

Zu 1. und 2.:

Die zu den Stichtagen erfragten Daten liegen weder der Rechtsaufsichtsbehörde noch dem Thüringer Landesamt für Statistik vor.

Zu 3. und 4.:

Auf die Tabelle des Thüringer Landesamtes für Statistik in der Anlage wird verwiesen.

Zu 5.:

Aus der anliegenden Tabelle ist zu entnehmen, dass das Thüringer Landesamt für Statistik als mögliche Ursache für die erhebliche Abweichung, die die Position "Ausgaben des Vermögenshalts" betrifft, die höhere Tilgung von Krediten sieht.

Grundsätzlich sind alle Maßnahmen des Unstrut-Hainich-Kreises zu begrüßen, die zur Konsolidierung der Haushaltssituation beitragen.

Geibert
Minister

Anlage^{*)}

^{*)} Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlage wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlage erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren kann sie im Abgeordneteninformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

**Einnahmen und Ausgaben des Landratsamtes Unstrut-
Hainich-Kreis zum Stand 30.6.2013 und 30.6.2014
in Euro**

Quelle: vj Kassenstatistik
Datum: 1.9.2014

	<u>30.06.2013</u>	<u>30.06.2014</u>	
Haushaltshauptgruppe 0	42.774.309	45.872.566	
Haushaltshauptgruppe 1	16.886.928	15.427.186	
Haushaltshauptgruppe 2	1.744.202	2.371.297	
Einnahmen VWHH	61.405.439	63.671.049	
Haushaltshauptgruppe 3	2.378.779	8.619.797	
Einnahmen VMHH	2.378.779	8.619.797	
Haushaltshauptgruppe 4	14.492.684	14.768.079	
Haushaltshauptgruppe 5	6.043.516	5.530.900	
Haushaltshauptgruppe 6	14.688.201	14.164.824	
Haushaltshauptgruppe 7	25.864.981	26.150.542	
Haushaltshauptgruppe 8	3.500.535	1.033.237	
Ausgaben VWHH	64.589.917	61.647.582	
Haushaltshauptgruppe 9	1.765.493	10.670.357	Anstieg liegt an der höheren Tilgung von Krediten
Ausgaben VMHH	1.765.493	10.670.357	

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik